

In Wien wurde der Doppeladler wieder eingeführt Die alte Welt hat ihre Pleitegeier Österreich hat einen mit zwei Köpfen

OBJEKTTYP

Originalmontage

Fotomontage für die AIZ, 1934, Nr. 9

KÜNSTLER Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)

DATIERUNG 1934

ENTSTEHUNGSORT Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]

MATERIAL/TECHNIK Fotomontage, Silbergelatineabzug, Spritzretusche, Pinselretusche,

kaschiert

MASSE 53,3 x 36,6 cm

PERSONEN/ INSTITUTIONEN Dollfuß, Engelbert 🗷 GND

(4. Oktober 1892–25. Juli 1934) (Dargestellte Person)

Fey, Emil ⊿⊿GND

(1886–1938) (Dargestellte Person)

BEMERKUNGEN Der Doppeladler war das Wappen der Habsburger Monarchie bis

1918 und wurde 1934 vom austrofaschistischen Ständestaat wieder aufgenommen. Das Kruckenkreuz als Symbol der Vaterländischen Front war zwischen 1934 und 1938 das österreichische Pendant

zum Hakenkreuz.

Engelbert Dollfuß (Kanzler) und sein Vizekanzler Emil Fey gingen brutal gegen sozialdemokratischen Widerstand in Österreich vor.

Verso mit Prager und Pariser Zollstempel Recto mit Ausschnittmarkierungen in Bleistift

ICONCLASS zweiköpfiger Adler

das Kreuz als Christussymbol

spezifische Kreuzformen (mit NAMEN) Kruckenkreuz

Uniformmütze

etwas greifen, packen

die Lebensalter des Menschen: Kleinkind

erwachsener Mann historische Personen

SCHLAGWORTE Faschismus

Demonstration

Österreich

BESCHRIFTUNG	Verso
	in Bleistift:
	"58 Austrias Double-hea[]"
	gestempelt (schwarz):
	"CELNI Ú RAD PRAHA - 40" [Zollamt Prag]
	"MADE IN FRANCE"
	gestempelt (blau):
	"DOUANE CENTRALE [Umschrift] / EXPORTATION / PARIS"
	[Zollamt Paris]
INVNR.	JH 439
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

https://archiv.adk.de/objekt/2492467

PERMALINK